

## Medienmitteilung

### **Jubelstimmung bei 49 Diplomanden der Hotelfachschule Thun**

Thun, 13. Dezember 2016 – Nach zweieinhalbjährigem bzw. dreijährigem Studium haben 49 Absolventinnen und Absolventen das Ziel erreicht und tragen ab sofort den Titel einer „dipl. Hôtelière-Restauratrice HF“ bzw. eines „dipl. Hôtelier-Restaurateur HF“. In Anwesenheit von zahlreichen Familienangehörigen, von Vertretern der Politik, des Stiftungsrates und des Branchenverbandes *hotelleriesuisse* sowie Gästen aus Hotellerie und Gastronomie nahmen sie mit einem strahlenden Lächeln das begehrte Abschlusszeugnis einer Höheren Fachschule in Empfang.

#### **Das macht die Talente von morgen erfolgreich**

Philipp Näpflin, Stiftungsratspräsident der Hotelfachschule Thun, eröffnete in feierlichem Rahmen die 54. Diplomfeier und gratulierte dem Kadernachwuchs zu seinem Erfolg. Damit dieser auch in der Zukunft erfolgreich bleibt, gab er ihnen mit auf den Weg: „Erfolgreich zu sein heisst, Herzblut und Berufung mit theoretischen Kenntnissen zu paaren. Dazu etwas Risikobereitschaft, Disziplin, Durchsetzungsvermögen, Anstand, Menschenkenntnisse, persönliche Integrität und einen guten Riecher – dann haben wir erfolgreiche Unternehmer in einer Branche, wo diese sehr gefragt sind!“ Näpflin schloss mit einer herzlichen Gratulation und einem Fazit für die Diplomandinnen und Diplomanden ab: „Gesunde neue Ideen, nachhaltig rentable Geschäftsmodelle und Sie als gut ausgebildete Fachkräfte mit Bodenhaftung werden unsere Branche weiterbringen und langfristig positiv prägen. Nehmen Sie Ihre Verantwortung in und für unsere Branche wahr!“

## **Der erste und letzte Eindruck zählt**

Christoph Rohn, Direktor der Hotelfachschule Thun, sprach den Absolventinnen und Absolventen seine Anerkennung für die hervorragenden Leistungen während dem Studium aus. Er zeigte sich überzeugt, dass die ehemaligen Studentinnen und Studenten mit einem sehr guten letzten Eindruck von ihrer Studienzeit in eine vielversprechende Karriere starten werden.

## **Vorbild und Hoffnungsträger für die Branche**

Diplomredner Claude Meier, Direktor hotellerieuisse Bern, zeigte sich erfreut über so viele lernwillige und motivierte Berufsleute. Zugleich wies er auch auf die Dringlichkeit des lebenslangen Lernens hin. Getreu dem Zitat von Johann Wolfgang Goethe: „Wer nicht täglich klüger wird, der wird täglich dümmer.“

Meier zeigte sich überzeugt, dass es für einen nachhaltigen Erfolg – egal in welcher Branche – emotionale Kompetenz und betriebswirtschaftliches Know-how braucht. „Daher sind Sie Vorbild und Hoffnungsträger für den Verband und die Branche, denn in Ihrer Ausbildung haben Sie sich unter anderem genau diese betriebswirtschaftliche Basis geschaffen“, so Meier. Mit einer herzlichen Gratulation und einem sehr wichtigen Auftrag beendete Meier seine Rede: „Bleiben Sie Lernende für den Rest Ihres Lebens und motivieren Sie Ihre Mitarbeitenden dazu, ebenfalls Lernende zu bleiben, damit diese wunderbare Branche erfolgreich weiterkommt.“

Für die musikalische und stimmungsvolle Umrahmung der Feier sorgte die Berner Band „Another me“. Beim anschliessenden Apéro bot sich den strahlenden Absolventinnen und Absolventen die Gelegenheit, mit Eltern und Angehörigen sowie mit Dozierenden und Mitarbeitenden der Hotelfachschule Thun auf ihren erfolgreichen Abschluss anzustossen.

## Die besten Diplomabschlüsse

Mit einem Notendurchschnitt von 5.37 schloss Linda Remund als Beste ihres Jahrgangs ab. Im zweiten Rang folgte Samuel Binder mit einem Notendurchschnitt von 5.35 und im 3. Rang konnte Marlies Geissbühler mit einem Notendurchschnitt von 5.27 ausgezeichnet werden. Der erste Rang wird mit einem dreiwöchigen internationalen Studienaufenthalt bei den Swissôtels ausgezeichnet. Die Reisekosten übernimmt hotelleriesuisse.

Der Hotela-Spezialpreis im Wert von CHF 1'500 für speziell sozialkompetente, integrative und zielgerichtete Zusammenarbeit wurde zwei Projektgruppen des 6. Semesters verliehen. Den Effort-Preis, verliehen auf Grund der Rückmeldungen der Mitstudierenden für speziell sozialkompetentes Verhalten, konnte Lukas Andreas Lanz entgegennehmen.

Mit einer eindrücklichen Rede über das Studium an der Hotelfachschule Thun schloss Diplomandin Linda Remund unter grossem Applaus den offiziellen Teil der Feier ab.

## Das Diplom erhielten:

*Allemann Nino, Herbetswil, Becci Milena, Teufen, Bianchin Monica, Therwil, Binder Samuel, Baldingen, Bless Sybille, Flums, Blumer Jean-Jacques, Bern, Bürgi Selina, Aarberg, Diggelmann Sereno, Muri, Finsterwald Tabea, Thun, Fisch Jiline, Ittigen, Gasser Michèle, Adelboden, Geissbühler Marlies, Häusernmoos, Gendre Céline-Nathalie, Belp, Gerber Lino, Thun, Grguranic Jasmin, Ebikon, Gsponer Sebastian, Visp, Keller Lukretia, Hosenruck, Kessler Philippe, Bern, König Nathalie, Oberhofen, Koschmann Anja, Solothurn, Kuonen Danielle, Visp, Lagger Fabienne, Grächen, Lanz Lukas, Gwatt, Lussier Patricia, Bern, Marko Roy, Thun, Marugg Bianca, Davos Dorf, Meier Dominik, Windisch, Moser Laura, Thun, Mosimann Nicolette, Bern, Müller Dominic, Lalden, Peracchia Eleonore, Selzach, Pfäffli Franziska, Thun, Philipona Carmen, Fribourg, Pittet Nicolas, Allschwil, Reding Niklaus, Spiez, Remund Linda, Adelboden, Rufenacht Andreas, Bubendorf, Scarpatetti Gian Paul, St. Moritz, Scherrer Michelle, Abtwil, Schertenleib Rebekka, Steffisburg, Schnidrig Sabrina Simone, Stalden, Stavro Alexis, Muri, Steinacher Roman, Rekingen, Stohler Lukas, Schönenbuch, Tollardo Alexander, Winterthur, Ulmann Marcel, Heerbrugg, Vonlanthen Silvia, St. Antoni, Widmer Martina, Hettiswil, Wongbua Narümon, Bern*

## Preisträger/innen



Legende (von links nach rechts):

Samuel Binder, Baldingen, 2. Rang (Preis Hotelier-Verein Berner Oberland),

Linda Remund, Adelboden, 1. Rang (Preis hotelleriesuisse / swissôtel),

Marlies Geissbühler, Häusernmoos, 3. Rang (Preis Hotelier-Verein Gstaad-Saanenland)

**Die Hotelfachschule Thun ist seit fast 30 Jahren eine der führenden Managementschulen für Hotellerie und Gastronomie in der Schweiz. In einer modernen Studiumgebung werden ambitionierte Menschen auf anspruchsvolle Führungsaufgaben in der Hotellerie vorbereitet. Der eidgenössisch anerkannte und praxisorientierte Bildungsgang schliesst nach erfolgreichem Bestehen mit dem Titel „dipl. Hôtelière-Restauratrice HF“ bzw. „dipl. Hôteleur-Restaurateur HF“ ab. Als einzige Hotelfachschule der Schweiz bietet die Hotelfachschule Thun das Studium auch berufsbegleitend an.**

## Kontakt für weitere Informationen

Sandra Benz, Verantwortliche Marketing & Kommunikation

Hotelfachschule Thun, Mönchstrasse 37, Postfach 113, CH-3602 Thun

Tel. +41 33 227 77 79, Fax +41 33 221 62 50

sandra.benz@hfthun.ch, www.hfthun.ch